

ungsvolle Ebenen

RP 03. September 2011

hn ist die nächste Ausstellung des Kunstvereins **projektraum-bahnhof25.de** gewidmet. Zwischen **Mixed Media, Computermalerei** und **Skulptur**. Heute wird sie eröffnet.



projektraum-bahnhof25.de mit Wolfgang Hahn
RP-FOTOS (3): GOTTFRIED EVERS



Mehrschichtig: eine Arbeit des Klever Künstlers André Lemmens aus der Serie „on the way“.

INFO

Öffnungszeiten

Die **Eröffnung** der Ausstellung ist am heutigen Samstag, **3. September**, 16 Uhr, im projektraum-bahnhof25.de, Bahnhofstraße 25, in Kleve. Zum Auftakt spricht Valentina Vlastic, Museum Kurhaus Kleve. **Öffnungszeiten** bis 25. September: Samstag und Sonntag, 13 bis 17 Uhr, und nach Vereinbarung.

E-Mail-Adresse:
bh25.de@gmail.com

Internet: www.bh25.de

zend, in Gruppen stehend. Nicht allein und doch irgendwie einsam, im Hier und Jetzt gefangen, reduziert auf das Wesentliche. Er gebe den Bildern zwar Titel, „aber jeder kann selbst entscheiden, was er sieht“, so der Künstler. Für ihn selbst ist diese Arbeit der Zusammenschluss aller der Dinge, „die ich in 20 Jahren gemacht habe“. Dass sich dabei – ebenso wie bei den anderen beiden – Elemente der Architektur wiederfinden, ist nur folgerichtig, schließlich ist Lemmens vom Fach.

Dritte Dimension

Kippt sie oder steht sie? Eine berechtigte Frage, immerhin fehlt ein Stück vom Bein. Nebenan macht sie sich hängend im Dreierpack breit, formt den Raum gleich mit: Dem Ampelmännchen hat der in Mönchengladbach lebende Bildhauer Wolfgang Hahn mit seinen lebensgroßen Figuren zur dritten Dimension verholfen. Gestaltet aus Sperrholz, mit Schultafellack behandelt, geschliffen und gewachst sind sie in ihrer Schlichtheit Person und architektonischer Baustein zugleich. „Zwei Beine, Korpus und Kopf, mehr braucht man nicht, um einen Menschen zu erkennen“, sagt Hahn. „Und diese menschliche Figur kann sich in alles verwandeln, was sie will.“



„Runner And Guide“: **Computermalerei** von Kathrin Sehl.

ihm am Rechner bearbeitete Fotografien zwischen beschichteten Plexiglasscheiben zusammen ein Bild ergeben, das wie eingefroren und zugleich nicht fassbar er-

scheint. Lemmens hält urbane Situationen mit der Kamera fest, an denen man im Alltag sonst achtlos vorübergeht: Menschen auf einem U-Bahnsteig, in einem Café sit-